

Bördepfoten

Das tierische Magazin für den Kreis Soest



**Der illegale
Welpenhandel
und seine Folgen**

**Neues aus dem
Tierheim Soest**

**Der Igel
– ein stacheliger
Überlebenskünstler**



**FÜR JEDEN DAS
PASSENDE CLEVER.**



**Der ŠKODA SCALA CLEVER und der
ŠKODA KAMIQ CLEVER.**

Lust auf eine **CLEVERBESSERUNG** zu unschlagbaren Konditionen? Dann lernen Sie jetzt ganz schnell den kompakten ŠKODA SCALA CLEVER oder den ŠKODA KAMIQ CLEVER kennen. Ihr emotionales Design überzeugt mit serienmäßiger LED-Ambientebeleuchtung in Weiß und edlen 17"-Leichtmetallfelgen. Wer besonders clever ist, wählt auch direkt ein optionales Ausstattungspaket hinzu und genießt noch mehr Komfort und Sicherheit. Sichern Sie sich ein Angebot für den Kamiq oder Scala CLEVER. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

**Autohaus
Regett**

WILH. REGETT GMBH & CO. KG
Westenholzer Straße 103
33129 Delbrück-Westenholz
Tel.: 02944-9766-0

info@autohaus-regett.de
www.autohaus-regett.de

Am Kümken 2
59494 Soest
Tel.: 02921-96980-0

SO-0204-0121



**MIT DIESER ANZEIGE UNTERSTÜTZEN
WIR DEN TIERSCHUTZVEREIN
SOESTER BÖRDE e.V.**

SPD Soziale
Politik für
Dich.

SO-0198-0121

Fachbetrieb für Elektro-, Kälte- und Klimatechnik

- VdS-zugelassener Errichter von Brandmeldeanlagen -
Planung - Lieferung - Montage - Kundendienst



Bei allen **NEU- und UMBAUTEN** steht Ihnen
unsere technische Abteilung gerne zur Verfügung

Schloitweg 11 - 59494 Soest

Telefon (02921) 9696-0

info@stahl-soest.de - www.stahl-soest.de

SO-0073-0115



*Als zukunftsorientiertes Unternehmen im Holzbau sind
Kundenorientierung, handwerkliche Qualität, Innovation
und Teamarbeit Eckpfeiler unseres Erfolges.*

materio.de



SO-0193-0121

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Wenn es darauf ankommt sind wir
für Sie da - zuverlässig wie ein
Schutzengel.**



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Thorsten Schmidt

Grandweg 47

59494 Soest

Tel. 02921/350190

Fax 02921/3501970

schmidt@provinzial.de



SO-0107-0216



Vorwort

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde, liebe Leser, nun ist schon ein ganzes Jahr „verflogen“, seitdem ich das Amt der ersten Vorsitzenden des Tierschutz Soester Börde e. V. übernehmen durfte. Ein Jahr, in dem es einiges rund um unser Tierheim zu berichten gibt.

Wie bei vielen von Ihnen hat die seit zwei Jahren andauernde Pandemie auch unseren Alltag sehr verändert.

Das Tierheim ist noch immer für Besucher geschlossen. Vermittlungen von Tieren finden aber gerne mit Termin statt. Scheuen Sie sich nicht, sich bei uns zu melden, wenn Sie Interesse an einem unserer Schützlinge haben. In den letzten zwei Jahren haben wir trotz der Corona-Einschränkungen die Betreuung und Versorgung unserer Tiere vollumfänglich leisten können. Das war dem großen Engagement unserer Mitarbeiter und Ehrenamtlichen zu verdanken und natürlich den Tierfreunden, die unsere Arbeit vor Ort so großzügig mit Spenden unterstützt haben. Vielen herzlichen Dank dafür!

Durch fehlende offene Sonntage und weniger Pensionstiere haben wir kaum Einnahmen.

Wir durften jedoch zwei Flohmärkte im Tierheim veranstalten, und wir haben uns über das große Interesse der vielen Besucher sehr gefreut! Endlich sah man sich wieder und kam miteinander ins Gespräch. Das waren für uns wunderbare Momente!

Eine Möglichkeit, für all die Unterstützung „Danke“ zu sagen und den Kontakt zu vielen Tierfreunden zu pflegen, sind unsere „Bördepfoten“, die wir einmal im Jahr herausgeben. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen vor, was sich im vergangenen Jahr im Tierheim getan hat: amüsante, beglückende, aber auch traurige Erlebnisse. Daneben bieten wir wieder Informatives zum allgemeinen Tierschutz. Wir bemühen uns, dabei möglichst aktuell zu sein.

Nun noch eine dringende Bitte:

Vielleicht haben Sie von dem schrecklichen Großbrand in einem Tierheim in Süddeutschland gehört, bei dem im Juni fast 60 Katzen dem Feuer zum Opfer fielen. Aus diesem Anlass werden wir in absehbarer Zeit eine Brandmeldeanlage in unserem Tierheim installieren. Öffentliche Zuschüsse erhalten wir hierzu nicht, deshalb ist es mir heute eine Herzensangelegenheit, Sie um finanzielle Unterstützung bei diesem Vorhaben zu bitten.

Bitte helfen Sie mit, eine solche Katastrophe für uns und unsere Tiere zu verhindern!

Mit vielen Grüßen, bis bald!

Ihre
Silke Ottenströer

Tierheim Soest

Birkenweg 10
59494 Soest
Tel: 0 29 21 - 1 52 41
mail@tierheim-soest.de
www.tierheim-soest.de

Bürozeiten:

Montag: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag: 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag: 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Sonntag: 14.00 Uhr – 16.00 Uhr (Schantag)

Besuche im Tierheim können derzeit coronabedingt nur nach telefonischer Anmeldung mit Termin erfolgen.

Der Igel – ein stacheliger Überlebenskünstler

von Dr. Julia Ingwald



Igel zählen zu den ältesten Säugetieren der Erde. Bereits vor etwa 60 Millionen Jahren, also kurz nach dem Aussterben der Dinosaurier, sollen schon Vorfahren der Igel gelebt haben. Ein guter Grund für uns, Ihnen den Igel einmal näher zu bringen. 6.000 bis 8.000 Stacheln bedecken den Rücken eines ausgewachsenen Igels. Nur am Bauch und im Gesicht, vor allem rund um Nase, Augen und Ohren, wachsen Haare. Igel wiegen je nach Jahreszeit und Geschlecht zwischen 800 und 1.500 Gramm. Sie können bis zu sieben Jahre alt werden, allerdings erreichen sie in freier Wildbahn nur ein Alter von durchschnittlich zwei bis vier Jahren.

Nachtaktiver Einzelgänger

Igel sind Einzelgänger und überwiegend in der Nacht aktiv. Auf der Suche nach Futter können sie große Entfernungen zurücklegen. Da ihr Sehvermögen nur mäßig ist, setzen sie zur Futtersuche ihren hervorragenden Geruchssinn und ihr ausgeprägtes Gehör ein. Ihr Speiseplan ist vielfältig. Sie fressen Käfer, Falter, Spinnen, Asseln sowie Regenwürmer, Schnecken und Raupen. Was sie dagegen nicht fressen ist Obst und Gemüse. Igel sind Insektenfresser, keine Vegetarier.

Die Paarungszeit der Igel liegt zwischen Mai und August, die Tragezeit eines trächtigen Igelweibchens bei ca. 35 Tagen. Ein Wurf umfasst durchschnittlich vier bis fünf Jungtiere. Diese sind bei der Geburt

gerade mal 12 bis 25 Gramm schwer und haben etwa 100 weiche Stacheln. Bei der Geburt sind Augen und Ohren noch geschlossen. Sie beginnen sich erst nach ca. zwei Wochen zu öffnen. Die Igelin säugt ihre Jungen ungefähr sechs Wochen lang. Kurz danach sind sie selbstständig und suchen sich ein eigenes Jagdrevier.

Igel halten Winterschlaf

Sobald die Bodentemperatur um den Gefrierpunkt liegt, meistens im November, suchen sich Igel ein Winterquartier. Dies kann zum Beispiel ein Laub- oder Reisighaufen sein. Während des Winterschlafs rollen sie sich zusammen und fahren ihre Körperfunktionen herunter. Sie verringern ihren Herzschlag von etwa 200 auf etwa acht Schläge pro Minute und senken die Körpertemperatur von 36 Grad auf vier Grad. Nur alle 30 Tage wacht der Igel kurz auf. Das reicht natürlich nicht aus, um die Energiereserven wieder zu füllen. Igel legen auch keine Vorräte an. Sie fressen sich im Sommer und Herbst Fettpolster an. Von diesen zehren sie dann im Winterschlaf.

Der Igel hat wenige natürliche Feinde

Vor allem Uhus, Füchse und Dachse schaffen es, die Abwehr des Igels zu überwinden. Allerdings müssen sie sich dafür entweder geschickt anstellen oder sehr schnell sein, denn der Igel rollt sich innerhalb von Sekunden zusammen. Dies geschieht mithilfe eines Ringmus-

kels, der am Rande des Stachelfells um den ganzen Körper verläuft. Er zieht sich damit zusammen und schützt so mit den Stacheln die verletzlichen Körperteile. Und er ist ein wahrer "Aushaltkünstler". Bis zu zwölf Stunden kann ein Igel im zusammengerollten Zustand verharren.

Sein Impuls, sich bei Gefahr zusammen zu rollen, wird im allerdings auf der Straße zum Verhängnis. Schätzungen zufolge sterben jährlich in Deutschland eine halbe bis eine Million Igel im Straßenverkehr. Aber auch die Gifte, die wir im Garten und in der Landwirtschaft einsetzen sowie Laubsauger, Mähmaschinen, Netze, Rasenroboter und Schwimmbäder gefährden den Igel. Der größte Feind des Igels sind leider wir Menschen.



Viele Menschen wollen gerade Jungigeln oder Igel in der kalten Jahreszeit helfen. Aber oftmals ist diese Hilfe nicht hilfreich. Denn die meisten von uns wissen gar nicht, wie ein gesunder, kranker oder hilfsbedürftiger Igel aussieht. Daher hier eine kurze Übersicht:

Gesunde, wohlgenährte Igel sind birnenförmig. Sie sind vorne schmal und hinten dick. Unterernährte Igel sind dagegen eher wurstförmig, haben eingefallene Flanken und eine deutliche Einbuchtung hinter dem Kopf.

Kranke Igel laufen oder liegen zumeist tagsüber herum, sehen apathisch aus, sind mager und haben eingefallene Augen. Auch können sie bereits von Maden, Fliegeiern oder Zecken befallen sein.

Hilfsbedürftig sind verwaiste Igelsäuglinge

Diese erkennen Sie an den geschlossenen Augen und Ohren. Sie befinden sich zumeist tagsüber außerhalb des Nestes. Auch Jungigel, die bei Wintereinbruch mit Eis und Schnee weniger als 500 Gramm wiegen und Igel, die dann noch aktiv sind, sind hilfsbedürftig.

Gesunde Tiere finden sich in der Natur bestens zurecht. Daher lassen sie den Igel da, wo er ist, wenn er gesund und wohlgenährt aussieht.

Wenn Sie dagegen einen kranken, verletzten oder hilfsbedürftigen Igel gefunden haben, dann holen Sie sich Rat bei Experten, zum Beispiel ihrem örtlichen Tierschutzverein oder unter **www.pro-igel.de**. Auf der Website finden Sie auch wertvolle Tipps und eine Beratungs-Hotline.



**Andreas
KRAMER**
Sanitär- und Heizungstechnik

59457 Werl · Von-Papen-Anger 2a
Telefon: 02922/870065
E-Mail: Info@kraemersuh.de
Internet: www.kraemer-werl.de

50-0182-0120

COMBI MED
Mehr für Ihre Gesundheit!

WIR FINDEN DAS RICHTIGE FÜR IHREN VIERBEINER!

<p>RATS-APOTHEKE Rathausstraße 4 59494 Soest Tel. 0 29 21-16 16 9</p>	<p>BÖRDE-APOTHEKE Brüderstraße 5 59494 Soest Tel. 0 29 21-360 80</p>
<p>APOTHEKE IM KLOSTER PARADIESE Im Stiftsfeld 1 59494 Soest Tel. 0 29 21-969 720</p>	<p>KUR-APOTHEKE Kaiserstraße 7 59505 Bad Sassendorf Tel. 0 29 21-34 62 170</p>

www.combimed.de

50-0199-0121

Marktstraße 8
59494 Soest
Tel. 02921 6609349
www.una-goccia.de

Una Goccia
Geschmack erleben.

Endlich wieder grillen mit Freunden, Sommer, Genuss.

50-0197-0121

Die gute Tat:

Zusammengetragen von Anne Preutenborbeck

Drei Freundinnen helfen Tieren in Not

Es geschah an einem Samstag im Juni 2021. Da hatten die drei besten Freundinnen **Merle Berg, Hanna Roßmann und Emily Weist** eine geniale Idee. Seit geraumer Zeit führten sie die netten Hunde ihrer Nachbarn aus. Nun hatten sie den Einfall, doch einmal etwas für Tiere zu tun, denen es nicht so gut geht.

Gedacht – geplant. Die drei Mädchen baten ihre Nachbarschaft sowie die Geschäfte in der näheren Umgebung um eine **Spende für Tiere in Not**. Neben diversen Futterspenden und Decken überbrachten sie unserem Tierheim auch einen kleinen Geldbetrag, um den Schützlingen einen Wunsch zu erfüllen. Ganz lieben Dank für diese grandiose Aktion. Und macht bitte weiter so! Die Tiere werden es euch danken. Ihr habt das Herz am rechten Fleck.



Kunst zugunsten unserer Tiere

Des Weiteren möchten wir uns recht herzlich bei **Frau Dr. Hallenkamp-Lumpe** bedanken. Ihr erster Kontakt zum Tierheim entstand, als sie zwei schüchterne Katzen von uns adoptierte. Über die Tiere sind wir dann näher mit ihr in Kontakt gekommen. Wir freuen uns riesig, dass sie mit ihrem Talent, kleine Kunstwerke zu produzieren, das Tierheim bereits seit einiger Zeit unterstützt. Dieses Jahr opferte sie außer der vielen Zeit, die sie zum Erstellen ihrer zahlreichen Objekte benötigt, auch noch einen ganzen Sonntag für uns und präsentierte und verkaufte selber ihre Artikel auf unserem Trödelmarkt, der im Juli 2021 stattfand.

Ihre genähten Kissen und filigran bemalten Kunstobjekte bereicherten unser Angebot sehr. Das fanden auch unsere Besucher, und so konnte Frau Dr. Hallenkamp-Lumpe am Abend dem **Tierheim die stolze Summe von 600 Euro übergeben**. Nochmals herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung!



Manfred Pech
Bedachungen
Inh. Björn Dobener

· Dachdeckerarbeiten · Fassadenarbeiten · Holzbau · Metallbekleidungen · Kantbetrieb

M. Pech Bedachungen
59494 Soest
Silberg 5a

Telefon: +49 (0) 2921 73 4 11
Telefax: +49 (0) 2921 34 24 42
Mail: info@pech-dach.de

SO-0102-0116

Physiotherapie
Susanne Beck



im Therapiezentrum Werl
Tel.: 02922-909292

SO-0177-0119

Fotos: privat, Tierheim Soest



Die Helfer im Einsatz

Hilfe in katastrophalen Zeiten

von Birgit Oberg

Unvergessen bleibt der Abend des 14.07.2021, als viele Regionen in Deutschland in den Fluten des Hochwassers untergingen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind noch immer bei allen, die von der entsetzlichen Katastrophe betroffen waren.

Auch wir wollten helfen und konnten das zwar nicht mit Geld, aber gerne spendeten wir Futter und Zubehör für Haustiere. Unsere Mitarbeiterin Laura und einige engagierte Tierfreunde fuhren spontan los und fanden eine Sammelstelle in Remscheid, wo alles angenommen wurde und an Tierhalter/Innen in Hagen und Umgebung verteilt wurde.

Da der Bedarf an Futter und Zubehör sehr groß war, organisierten wir gleich die nächste Fahrt, die am Mittwoch den 21.07. stattfand. Alles, was unser Tierheim nicht selbst brauchte, gaben wir gerne, denn die Menschen und die Tiere in den Katastrophenregionen brauchten unser aller Hilfe. Unser Tierheim war glücklicherweise verschont geblieben, aber immer, wenn wir in Not waren, hat man auch uns geholfen – nun konnten wir anderen Gutes tun. So wurde aus der Fahrt mit dem kleinen Tierheimauto ein richtiger Konvoi. Mit insgesamt sechs Fahrzeugen fuhren wir zur Spenden-Annahmestelle in Remscheid.

Auch Carola Schiller und Amadeus Chronz vom Dogstyler Soest gaben uns Hilfestellung und kamen mit einem Transporter samt Anhänger. Sie hatten natürlich auch tolle Sachen aus dem Dogstyler-Laden als Spenden dabei.

Und schon am 21.08. war es erneut so weit: Unser Team wurde wieder wunderbar unterstützt. Diesmal fuhren wir mit vier Fahrzeugen zur Spenden-Annahmestelle in Remscheid. So viele liebe Menschen schlossen sich uns mit Transportern an und alles, was die Helfer in Remscheid auf der „Wunschliste“ hatten, war gesammelt worden. Wir waren überwältigt von der Spenden- und Hilfsbereitschaft!

Denise Klamann samt Firma Klamann Tiefbau kümmerten sich um die Beschaffung von Hygiene- und Haushalts-Artikeln. Auch nochmal ein großes Dankeschön an Melanie Kemper mit dem Bulli des Malermeisterbetriebes Suttrop und folgenden engagierten Mitfahrern für den Transport der Spenden: Sven Potraz, Vivian Klamann, Lukas Thiel, Sascha Schmidt, Giulia Merker, Verena Binner, Justin Kemper, Kai Jaspert und Dennis Alex, Nadine Kaßdorf, Laura Schildmann – die alle drei zum Team des Soester Tierheims gehören.

Wir werden auch zukünftig weiterhin helfen, wo wir können und danken auch allen Tierfreunden, die bei uns Spenden für die notleidenden Menschen und Tiere abgegeben haben.



Auch im Tierheim Soest stand das Wasser knöcheltief



Was braucht mein Hund zum Glücklichen sein?

Tipps aus dem Hundekompetenzzentrum

von Christina Sondermann und Renate Scherzer

Wohl allen Hundebesitzer liegt es am Herzen, dass der eigene Vierbeiner glücklich ist. Dass er alles hat, was er braucht. Und das ist auch gut so. Denn: Hunde, die sich rundum wohlfühlen, sind gesünder, reagieren gelassener gegenüber alltäglichen Herausforderungen und zeigen weniger Problemverhalten. Wir haben für Sie eine Auswahl von Tipps zusammengestellt, die zum Wohlfühlen Ihres Hundes beitragen.

Hunde brauchen Freunde!

Hunde sind hochsoziale Säugetiere – wie wir Menschen. Ein familiäres Umfeld, in dem sie sich geborgen fühlen, ist für sie elementar. Zu ihren Menschen brauchen Hunde viel Nähe und Kontakt. Eine isolierte Haltung in Zwinger oder Garten oder allzu lange Alleinbleibzeiten sind nicht hundgerecht. Gehen Sie freundlich

und fürsorglich mit Ihrem Hund um – und sorgen Sie dafür, dass es alle anderen Familienmitglieder ebenso tun: Sprechen Sie mit freundlicher Stimme und nicht im Kommandoton mit ihm. Reißen Sie nicht unvermittelt an der Leine. Wenn Sie Ihrem Vierbeiner etwas beibringen (oder abgewöhnen) wollen, dann tun Sie es auf freundliche, faire Weise – und auf Belohnungsbasis. Seien Sie skeptisch gegenüber allen Erziehungstipps, die den Hund einschüchtern oder erschrecken oder die ihm gar weh tun. Denken Sie immer daran: Ihr Hund ist komplett von Ihnen abhängig. Er kann nicht einmal selbst entscheiden, wann er auf die Toilette geht...

Rundum gesund?

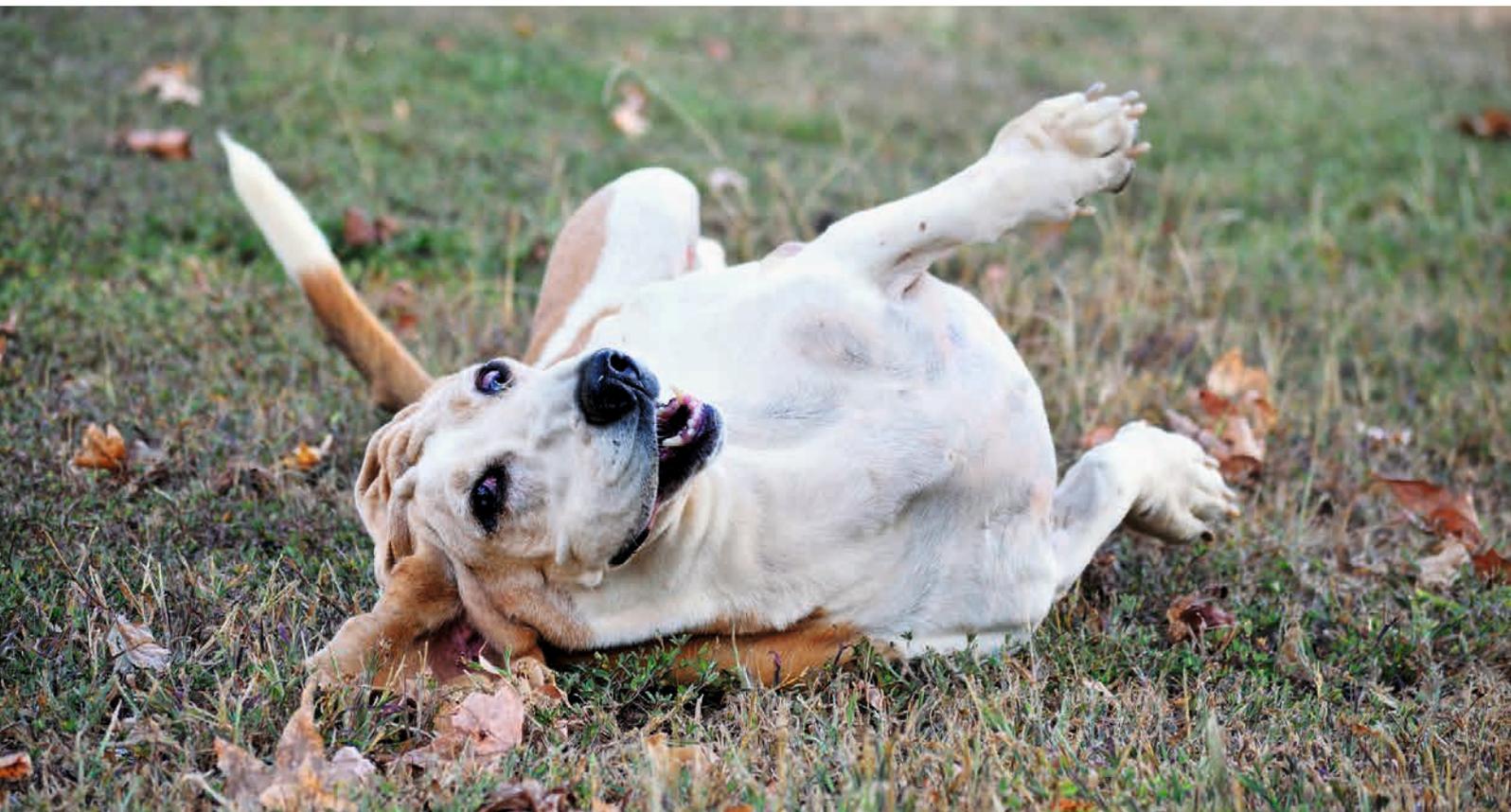
Wie gesund wir sind, wirkt sich massiv auf unsere Lebensqualität aus. Und wer Schmerzen hat, ist oftmals reizbar und

schlecht gelaunt. Bei Hunden ist das genauso – allerdings können sie uns nicht mit Worten sagen, wo der Schuh drückt.

Deshalb achten Sie besonders sorgfältig auf Anzeichen von Schmerzen und Unwohlsein bei Ihrem Hund: zum Beispiel, wenn er sich häufig an einer Stelle beleckt, wenn er ein verändertes Fressverhalten zeigt, wenn er sich anders als sonst bewegt oder wenn er aus heiterem Himmel gereizt reagiert. Zögern Sie nicht, ihn dann dem Tierarzt vorzustellen. Ohnehin ist es ein jährlicher Tierarztcheck eine gute Idee. Was Sie selbst übernehmen sollten: regelmäßiges Krallenschneiden und Zähneputzen.

Weiterführende Tipps zu diesen Punkten finden Sie beispielsweise unter www.spass-mit-hund.de/hundewissen/hundegesundheit

Glücklichen Hunden beim Leben zuzusehen, ist eine Freude!





Viel Zeit, zu schnüffeln und die Welt zu entdecken, macht Hunde umweltsicher und ausgeglichen.



In der Ruhe liegt die Kraft: Hunde brauchen viel mehr Schlaf als wir Menschen!

Die „richtige“ Fütterung

Eines vorab: Die „einzig wahre“ Fütterungsform gibt es nicht! Was Sie sich merken sollten: Wenn Sie sich für ein Fertigfutter entscheiden, sollten Sie das Auswerten des Etiketts beherrschen (unter dem oben genannte Link finden Sie dazu Anleitungen), um im Angebotsdschungel ein qualitativ hochwertiges Futter zu finden. Wenn Sie roh oder gekocht füttern, dann lassen Sie unbedingt die Ration einmal auf die speziellen Bedürfnisse Ihres Vierbeiners durchrechnen (fragen Sie beim Tierarzt nach einem Ernährungsexperten). Teilen Sie die tägliche Ration auf mindestens zwei Mahlzeiten auf.

Wenn Sie Ihrem Hund einen Gefallen tun wollen: Servieren Sie ihm einen Teil des Futters so, dass er dabei die Lieblingshundehobbies Schnauzen- und Nasenarbeit ausüben darf. Füllen Sie es in Kauspielzeuge, Futterbälle, Schnüffelkisten (mit Packpapier gefüllte Kartons) oder Schnüffeldecken (zusammengelegte Wolldecken). Trockenfutter können Sie auch einfach breitflächig in Haus oder Garten ausstreuen. Verwenden Sie einen Teil des Futters, um Ihren Hund wäh-

rend des Tage für spontan gezeigtes gutes Verhalten zu belohnen: zum Beispiel, wenn er nicht mitbellt, obwohl alle Nachbarshunde bellen, oder wenn er auf dem Spaziergang zu Ihnen gelaufen kommt.

Schöne Spaziergänge

Eine gute Voraussetzung für entspannte Spaziergänge ist die Ausrüstung des Hundes: Ein Brustgeschirr schont den empfindlichen Hundehals. Eine lange Leine (gute Alltagslänge: 5-7 m, mindestens jedoch 3 m) schenkt Bewegungsspielraum. Beides trägt dazu bei, dass die Hunde viel weniger an der Leine ziehen als an Halsband und kurzer Leine. Lassen Sie Ihrem Hund Zeit, bleiben Sie mit stehen und loben ihn sogar dafür, wenn er die sprichwörtliche Hundezeit liest. Das macht Hunde zufrieden und ausgeglichen. Überlegen Sie gut, ob Sie Ihren Hund wirklich mit zum Joggen oder Radfahren mitnehmen: Für viele von ihnen ist das Tempo dabei zu hoch.

Entspannt allein Zuhause!

Nicht überall dürfen Hunde mit hin. Und an einigen Orten sollten sie auch nicht sein: Beispielsweise sollten Sie Ihrem Vierbeiner Veranstaltungen mit viel Ge-

dränge, wie Kirmes, Weihnachtsmärkte, Flohmärkte, oder auch überfüllte Fußgängerzonen ersparen. Für alle Beteiligten ist es deshalb eine große Erleichterung, wenn der Hund alleine bleiben kann. Üben Sie dies rechtzeitig mit ihm, denn es ist für ein soziales Lebewesen keine Selbstverständlichkeit. Die ersten Schritte können so aussehen, dass Sie Ihren Hund mit einem futtergefüllten Kauspielzeug (zum Beispiel einem „Kong“) für kurze Zeit im Raum alleine lassen und ohne viel Aufhebens wiederkommen, noch ehe er das Spielzeug ausgeschleckt hat.

Übrigens: Wegen kurzer Alleinbleibphasen brauchen Sie kein schlechtes Gewissen haben. Hunde brauchen viel mehr Ruhe und Schlaf als wir Menschen (rund 16-20 Stunden)!

Sie haben eine Frage rund um das Zusammenleben mit Ihrem Hund? Unsere Tierheim-Verhaltenssprechstunde steht Ihnen jeden Donnerstagnachmittag offen: persönlich, telefonisch oder per Video-Telefonat. Weitere Infos unter www.hundekompetenzzentrum.de/verhaltenssprechstunde

Unterstützen Sie uns mit einer Anzeige!
Werbung für Sie und die Tiere!

0 24 21 - 276 99 10

Zimmerei und Holzbau
 Holz- und Einbaufachmontagen

Türen · Fenster · Dachfenster · Dachgauben · Vordächer · Pergolen
 Wintergärten · Carports · Fachwerksanierung · Innenausbau

Günter Teschke
 Feldstr. 10 a · 59494 Soest-Deiringen
 Tel: 0 29 21 / 6 17 11
 Fax: 0 29 21 / 66 57 25
 info@teschke-soest.de
 www.teschke-soest.de

TESCHKE
 Bau- und Statikservice

Seit 25 Jahren

Tierärzte der Region



Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. med. vet. Rieke Alteköster-Hahn
Dr. med. vet. Kerstin Behrens

Kolpingstraße 5a
 59519 Möhnesee-Körbecke
 Telefon: 0 29 24 / 87 75 88
 Telefax: 0 29 24 / 87 75 87
 www.tierarztpraxis-moehnesee.de

Termin Sprechstunden	Offene Sprechstunden
Mo, Di, Fr: 16 - 18 Uhr	Mo - Fr: 9 - 11 Uhr
Do: 17 - 19 Uhr	
Sa: 10 - 11 Uhr	
und nach Vereinbarung	

SO-0007-0112



TIERARZTPRAXIS ENSE
Dr. Katharina Krummel

Dr. Katharina Krummel
 Werler Straße 13 • 59469 Ense-Bremen
 02938 49449 • info@tierarztpraxis-ense.de
 www.tierarztpraxis-ense.de

TERMINSPRECHZEITEN:
 Montag: 10 – 12 Uhr und
 16 – 18 Uhr
 Dienstag: 10 – 12 Uhr
 Mittwoch: 16 – 19 Uhr
 Donnerstag: 10 – 12 Uhr
 Freitag: 10 – 12 Uhr und
 16 – 18 Uhr

Termine außerhalb der Termin-
 sprechstunden nach Vereinbarung.

SO-0203-0121

Tierarztpraxis Herrensberger Hof in Werl

Langenwiedemweg 77
 59457 Werl
 Telefon 02922 83709
 www.tierarzt-werl.de
 mail@tierarzt-werl.de

Dr. med. vet. Michael Schmidt
 Tierärztin Meike van Schayck
 Tierärztin Mabel Niedieker
 Tierärztin Dr. Melanie Schäfer
 Tierärztin Darina Bushell

SO-0160-0118



Kleintierpraxis in Wickede
Dr. Cornelia Vesper

Hauptstr. 157
 58739 Wickede
 Fon: 0 23 77 - 78 68 57
 www.tierarzt-wickede.de

Termin-Sprechstunde:
 Mo.- Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
 Do. 09.00 - 15.30 Uhr
 Mo., Di. 17.00 - 19.00 Uhr
 Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

SO-0092-0116



Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. Stefan Gabriel
 Heimtiere Zahnheilkunde

Fachtierarzt für Heimtiere
 Zusatzbezeichnung: Zahnheilkunde

59872 Meschede
 Im Ärztehaus Le-Puy-Str. 13
 Terminsprechstunde: 0291-71710
www.tier-zahnarzt.de

UR-0455-SO-0119



Tierarztpraxis Westönnen

Mawicker Weg 2
 59457 Werl
 Fon: 0 29 22 | 27 53

www.tierarztpraxis-westoennen.de

SO-0187-0120




tierarztpraxis dr. ulrike kühn

Terminsprechstunden:
 Mo - Fr:
 10:00 - 12:00 Uhr

Mo, Di, Mi, Fr:
 17:00 - 19:00 Uhr

Sa: 09:00 - 11:00 Uhr

Weitere Termine
 nach Vereinbarung

Nelmannwall 4
 59494 Soest
 Tel. 02921 - 9814438
 Fax: 02921 - 9814439
 www.kleintierpraxis-kuehn.de

SO-0195-0121



Tierarztpraxis Helmut Strozyk

Kirchkamp 8a
 59505 Bad Sassendorf
 Tel.: 02921/54023
 Fax: 02921/54026

Sprechzeiten:
 Montag, Mittwoch, Donnerstag 14.00 Uhr – 19.00 Uhr
 Dienstag 11.00 Uhr – 13.00 Uhr
 Freitag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

SO-0185-0120

Impressum

Herausgeber:

Tierschutz Soester Börde e. V.
 Birkenweg 10, 59494 Soest
 Tel: 0 29 21 - 1 52 41
 mail@tierheim-soest.de
 www.tierheim-soest.de

Verantwortlich für Redaktion:

Dr. Julia Ingwald, Anne Preutenborbeck, Gudrun Schmidt

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzende: Silke Ottenströer, 2. Vorsit-

zende: Dr. Julia Ingwald, Kassenwartin: Ulrike Schuler, Schriftführerin: Anne Preutenborbeck, Tierheimleitung: Birgit Oberg

Beirat:

Sandra Kirchner, Marita Krebs, Gudrun Schmidt, Edda Spies

Titelfoto: Matrix-Video-Lab / Shutterstock.com

Ausgabe: Nr. 12, Auflage: 4.000 Stück

Der Umwelt zuliebe!



Verantwortlich für Werbung

und Gesamtproduktion:

deutscher tierschutzverlag –
 eine Marke der x-up media AG
 Vorstand: Sara Plinz
 Friedenstr. 30, 52351 Düren
 Tel: 0 24 21 - 276 99 10
 verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
 www.deutscher-tierschutzverlag.de

Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Der Tierschutzverein ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Gerne übersenden wir Ihnen auf Anforderung eine Spendenbescheinigung.

Buchtipp: Wie die Ernährung Haut, Darm und Gelenke beeinflusst

Für Euch und Sie gelesen von Sara Lowe (DTSV)



Ohrenentzündung, Juckreiz, Durchfall, schmerzende Gelenke und viele weitere Gesundheitsstörungen plagen unsere Hunde. Viele denken hier zunächst an eine Allergie. Das betrifft jedoch nur einen Teil der Beschwerden. Es gibt eine andere große Verbindung all dieser Störungen: Die Entzündung, ausgebrochen an verschiedenen Stellen des Körpers.

Die gute Nachricht:

Durch Änderungen im Futternapf lassen sich Entzündungen positiv beeinflussen und die Gesundheit langfristig unterstützen. Von der durch Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey entwickelten antientzündlichen Ernährung profitieren nicht nur kranke Tiere. Sie funktioniert nicht nur als Brandlöschmethode beim kranken Tier, sondern kann auch als Prophylaxe angewandt werden. Denn Gesundheit ist schließlich mehr als nur die Abwesenheit von Krankheit.

Die antientzündliche Fütterung ist ein Geschenk der Natur

Im Buch finden Sie leicht verständliche Hintergrundinformation und praktische Tipps zur holistischen Napfbefüllung. Ein Kapitel zur Allergie thematisiert diesen Sonderfall der Entzündung. Auch die Darmgesundheit wird ausführlich beleuchtet. Rezepte und Warenkunde runden das Taschenbuch ab.

Über die Autorin:

Dr. Charlotte Kolodzey ist Tierärztin und unterstützt Hund- und Katzenhalter deutschlandweit bei Futterfragen. Außerdem hält sie Vorträge und gibt Schulungen. Sie lebt mit ihrer Familie in Neuss am Rhein.

Weblink:

uqr.to/gesund-fuettern-hunde
ISBN 9783440169230, Preis: 17,00 €



Schon gehört?
SIGNAL IDUNA bietet **besten Service.**

Bezirksdirektion Timo Weddemann
Stiefernberg 10, 59494 Soest
Telefon 02921 16227
www.weddemann.de

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen

SO-0164-0119

 **hagebaumarkt**
HIER HILFT MAN SICH.

hagebaumarkt Soest GmbH
Seidenstückerweg 6
59494 Soest

SO-0142-0117

 **RESTAURANT
SCHNITTERHOF**
Fachwerk verbindet

Unsere Küche ist regional verwurzelt und international verzweigt. Die neu interpretierten Klassiker genießen Sie im Restaurant, auf der Terrasse oder unserer Tenne.

Appetit auf Westfalen?
Dann reservieren Sie!

T +49 2921 952 0
E restaurant@hotel-schnitterhof.de

HOTEL SCHNITTERHOF \ Salzstraße 5 \ 59505 Bad Sassendorf

www.hotel-schnitterhof.de



SO-0196-0121

2021 – Glück, Trauer und ganz viel Unterstützung

von Birgit Oberg



*Die American Staffordshire-Hündin
mit ihren zehn kleinen Rackern*



Auch im Jahr 2021 bescherte uns der Tierheim-Alltag wieder viel Schönes und viel Trauriges. Kein Tag ist wie der andere, denn immer wieder stehen Notfälle vor dem Tor und jeder Anruf kann Überraschungen aller Art mit sich bringen. Dadurch wird es zwar nie langweilig bei uns, aber gleichzeitig oft hektisch und anstrengend. Doch für Tiere, die uns brauchen, nehmen wir auch den Stress gerne in Kauf. Im Tierheim ist jeder uns anvertraute Schützling wichtig und es spielt keine Rolle, ob es sich um einen Hund, eine Katze oder ein aus dem Nest gefallenes Vogelkind handelt.

Das Jahr 2021 begann im Januar mit einer traurigen Aktion. Die Polizei brachte uns eine Schäferhündin, die in Soest umherirrte und scheinbar ausgesetzt worden war. Die Hündin trug einen sehr fest angebrachten Maulkorb und war vollkommen verstört. Nach langem Zureden und viel Geduld gelang es unseren Pflegern, den Maulkorb zu entfernen. Wir taufte sie Nika und ließen ihr Zeit zum Eingewöh-

nen. Nika fasste auch bald Vertrauen zu einigen von uns, blieb aber den meisten Menschen gegenüber sehr skeptisch und in ihrer Angst oft unberechenbar. Leider konnten wir nicht herausfinden, was man ihr angetan hat.

Hundenachwuchs im Tierheim

Der Einzug einer Großfamilie brachte viel Arbeit, aber auch viel Freude mit sich. Aus einer Beschlagnahmung des Ordnungsamtes zog eine Hündin mit ihren zehn neugeborenen Welpen bei uns ein. Es handelte sich um eine illegale Vermehrung von Hunden, für deren Rasse ein Zuchtverbot besteht. Die Hundemama war eine unglaublich freundliche und anhängliche American Staffordshire-Hündin und hatte keinerlei Probleme damit, dass wir ihr bei der Versorgung ihres Nachwuchses behilflich waren. Die Kleinen gediehen mit viel Zufüttern prächtig und entwickelten sich zu echten Wonnepoppen. Es war wunderschön, sie aufwachsen zu sehen und sie zu beobachten. Alle zehn wurden sehr gut vermittelt,

denn zum Glück gibt es viele Liebhaber dieser Rasse, die verantwortungsbewusst alle Auflagen erfüllen.

Dauerthema 2021 war natürlich nach wie vor die Corona-Krise, die wieder Kurzarbeit und Sorgen um die Gesundheit der Mitarbeiter und Besucher mit sich brachte. Deshalb bleibt das Tierheim bis auf weiteres für spontane Besucher geschlossen und alle Interessenten müssen sich einen Termin geben lassen. Das klappt sehr gut und hat den Effekt, dass sich unser Team in aller Ruhe den einzelnen Menschen widmen kann. In letzter Zeit stellte man mir sehr oft die Frage, ob wir denn viele Tiere während des Lock-Downs vermitteln haben, denn da hatten viele Leute viel Zeit. Das kann ich nur verneinen, denn selbstverständlich geben wir keine Tiere an Interessenten ab, die nur gerade während der Krise Zeit und vielleicht auch Langeweile haben. Wer ein Lebewesen aufnimmt, muss sich schließlich der Verantwortung für viele Jahre bewusst sein.



Er war wieder möglich – unser Trödelmarkt

Hilfe für Tiere in Not

Auch in diesem Jahr wurden uns ungewöhnlich viele hilflose Tierkinder gebracht, die vom Team mühevoll aufgezogen werden mussten. Es waren unglaublich viele Jungvögel, die man uns brachte, teils winzige nackte Wesen, teils schon befiederte größere Vogelkinder. Auch zahlreiche mutterlose Kätzchen brauchten unsere Fürsorge. Die meisten Tierkinder konnten wir durchbringen und ihnen den Start in ein gutes Leben ermöglichen.

Leider fallen auch immer noch die offenen Sonntage aus und es fand auch kein Sommerfest statt. Aber am 4. Juli veranstalteten wir einen großen Flohmarkt auf dem Gelände unserer Hundeschule. Dort konnten die Abstände eingehalten werden und wir wollten an dem Tag alles verkaufen, was unsere Stände zu bieten hatten: natürlich viel Tierzubehör, reichlich Trödel, Bücher, Stofftiere, selbstgemachte Marmelade und noch viel mehr. Der Andrang war groß und der ganze

Tag ein voller Erfolg. Die Einnahmen kommen unseren Tieren zugute.

Hochwasser in Deutschland

Das schreckliche Hochwasser, das im Juli Teile Deutschlands völlig verwüstete, verschonte uns glücklicherweise. Nur der Hof des Tierheims stand unter Wasser, aber die Gebäude blieben zum Glück trocken. Wir waren sogar in der Lage, die Tierbesitzer in den Katastrophengebieten mit Futter und Tierzubehör zu unterstützen.

Im Augenblick hoffen wir, dass wir am dritten Sonntag im Dezember alle Tierfreunde zur alljährlichen Bescherung für

die Tierheim-Tiere einladen dürfen. Im letzten Jahr musste auch das ausfallen und das hat uns traurig gestimmt, denn dieser Tag ist eines der Highlights des Jahres.

Wie in jedem Jahr möchte ich auch an dieser Stelle hier ein riesengroßes Dankeschön an alle Tierfreunde aussprechen, die uns in jedem Jahr so gut mit Geld- und Sachspenden unterstützen. Diese Hilfe ist einfach wunderbar und wir können dadurch auch anderen helfen, die noch weniger haben als wir.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie gut durch die Krisenzeit kommen und vor allem eines: Bleiben Sie gesund.

Für die Tiere spenden – mit diesem GiroCode!



Sparkasse Soest
IBAN: DE11 4145 0075 00030 0340 7
Tierschutz Soester Börde e. V.



Ulrike Rupp **Klaus Rupp**
0170 / 90 32 333 0171 / 6 86 55 91

59457 Werl • Hammer Straße 112
Tel. 0 29 22 / 8 666 80

SO-013-0117

Topp's Obst- und Gemüsescheune
Naturprodukte aus der Soester Börde und vieles mehr!

Paderborner Landstraße 60 • 59494 Soest

Kontakt:
Scheune: 02921/34 60 100

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 18.30 Uhr
Sa. - So. 8.30 - 18.00 Uhr

In den Wintermonaten November bis Februar können die Öffnungszeiten abweichen.



SO-0141-0117

Der illegale Welpenhandel und seine Folgen

von Nadine Alex

Bedingt durch die Coronapandemie verbrachten in diesem Jahr viele Menschen mehr Zeit daheim als sonst. Kontaktbeschränkungen sorgten für Langeweile oder gar Einsamkeit. So kamen sehr viele Leute auf den Gedanken, sich einfach mal ein Haustier anzuschaffen.



Da Tierheime nicht einfach Tiere an jeden vermitteln, der des Weges kommt, besorgten sich die Menschen dann eben den gewünschten Vierbeiner im Internet. Hundehändler und Vermehrer rieben sich die Hände und produzieren bis heute Hunde und Katzen im Überfluss. Natürlich ohne Rücksicht auf das Wohl dieser armen Kreaturen.

Die meisten Hundewelpen werden im Ausland geboren und manche illegal nach Deutschland gebracht. Hier greifen oft Menschen sofort zu und kaufen die kleinen Hunde ohne jedes Interesse, welche Vorschriften zu beachten sind.

Zum Beispiel dürfen Welpen aus dem europäischen Ausland aufgrund der vorgeschriebenen Tollwutimpfung (Impfung mit zwölf Wochen, danach 21 Tage Wartezeit bis zum vollen Impfschutz) erst ab dem Alter von 15 Wochen mit gültigem europäischen Heimtierausweis nach Deutschland eingeführt werden.

Skrupellose Händler holen Tiere aus dem Ausland zu uns, die viel zu jung von der Mutter getrennt werden und keine gültige Tollwutimpfung haben. Das fällt spätestens beim Tierarzt auf. Dann müssen die Kleinen im Tierheim in Quarantäne. Sie dürfen keinen Kontakt zur Außenwelt haben, da die Gefahr besteht, dass sie mit der Tollwut im Kontakt waren.

Das Jahr 2021 bescherte uns leider unendlich viele Fälle, von denen wir hier nur zwei aufführen:

Unser erster Quarantänehund war eine sechs Wochen alte Französische Bulldogge. Der Welpe war in einem ganz schlimmen, lebensbedrohlichen Zustand, und über Wochen kämpften wir mit unserem Tierarzt um sein Leben. Zum Glück hat es der Kleine geschafft und lebt jetzt gesund und munter bei einer Mitarbeiterin unseres Tierheims.

Der letzte Fall waren zwei Husky Welpen, die bei uns erst einmal Plastikteile und Müll erbrachen. Auch diese Kleinen waren hergeschafft worden, um sie in Deutschland teuer zu verkaufen. Beide Huskys wurden tierärztlich behandelt und mussten lange im Tierheim betreut werden. Einer der beiden muss allerdings operiert werden, weil sie einen deformierten Kiefer hat.

Es kommen meistens viel zu junge Welpen aus dem Ausland zu uns, die in Quarantäne müssen. Sie jammern vor Angst und Kummer und fressen teilweise noch nicht selbstständig. Viele haben Durchfall und sind seelisch völlig am Ende. Das belastet auch unser Team sehr. Wir geben natürlich unser bestes, den Hunden die Zeit bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten. Durch die Quarantänebestimmungen ist das aber sehr schwierig.

Bitte denken Sie daran:

Wenn Sie unbedingt einen Welpen haben wollen, wenden Sie sich an eine seriöse Tierschutzorganisation. Das erspart den Tieren und wahrscheinlich auch Ihnen viel Leid.



Viel zu jung von der Mutter getrennt und oft krank



Die Französische Bulldogge: Ole klitzeklein



Die Husky Welpen: Blacky und Brownie

Für die Tiere spenden – mit diesem GiroCode!



Sparkasse Soest
IBAN: DE11 4145 0075 00030 0340 7
Tierschutz Soester Börde e. V.

Unser Sorgenkind

von Birgit Oberg

Wer hat ein Herz für Bobo?

Bobo kam ins Tierheim, da die Menschen in seinem Zuhause nicht mit ihm zurechtkamen. Daher ist dieser Hund kein Anfängerhund. Wer diesen kleinen Kerl adoptieren möchte, sollte über einige Hundeerfahrung verfügen. Mit anderen Hunden verträgt er sich im Tierheim gut, aber bei der Fütterung braucht er seinen eigenen Napf und möchte alleine fressen. Er ist leider sehr futterneidisch und möchte nicht teilen. Sobald es um Futter oder Leckerlis geht, wird er sehr fordernd. Er könnte in solchen Situationen auch zuschnappen.

Bobo hat früher kaum Erziehung genossen und ist nur wenig frustrationstolerant. An diesem Problem arbeiten unsere Mitarbeiter derzeit intensiv. Leider bleibt er zurzeit noch ungern alleine. Was es positives über ihn zu berichten gibt: Er liebt lange Spaziergänge und geht sehr gut an der Leine. Er ist stubenrein, lebhaft und sehr pffiffig; halt ein richtiger Terrier.

Bobo sucht umsichtige Menschen, bei denen er erstmal zur Ruhe kommen kann – und die ihm dann auf freundliche Weise dabei helfen, angepasstes und alltagstaugliches Verhalten zu zeigen. Bei Bobos Eingewöhnung stehen Ihnen unsere Verhaltensberaterinnen zur Seite.



Bobo wartet auf die richtigen Menschen

Manche Schützlinge sind schon länger bei uns und werden einfach übersehen. Andere sind nicht schnell vermittelbar, da sie eigenwillige Charakterzüge besitzen. Es gibt „Notfelle“ die älter sind, andere wiederum haben durch Tod oder Krankheit ihrer Besitzer ihre Heimat verloren. Alle haben eins gemeinsam, sie suchen ein neues Zuhause. Noch mehr Sorgenkinder finden Sie im Internet unter: www.tierheim-soest.de





**RESIDENZ
AM MALERWINKEL**
Wissen, was dem Menschen dient.



**DAS ALTER SOLL
DER URLAUB
UNSERES
LEBENS SEIN.**

Servicewohnen • Stationäre Pflege • Urlaub für Senioren
Wasserstraße 3 | 59505 Bad Sassendorf | Telefon 02921 5090
info@residenz-sassendorf.de | www.residenz-sassendorf.de

SO-0033-0113



**Tierärztliche Praxis
für Kleintiere**

Waltringer Weg 8
59457 Werl / Westfalen
info@vet-werl.de
www.vet-werl.de
Tel.: 0 29 22 - 32 40
Fax: 0 29 22 - 8 24 18

Notdienst / Bereitschaft
0171 - 31 400 20

Dr. med. vet. H. Lindenstruth
Fachärztin für Kleintiere
Zusatzbezeichnung Augenheilkunde

Dr. med. vet. T. Kaiser
prakt. Tierarzt

SO-0166-0119

Foto: Tierheim Soest

Sind Sie schon Mitglied? Sie können uns helfen!



Beitrittserklärung

Ich trete hiermit dem Tierschutz Soester Börde e.V. bei.

Angaben zum Mitglied

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

25 € 50 € 75 € 100 € ____ €

Der jährliche Mindestbeitrag beträgt mindestens 25 €.
Für Studenten, Schüler und Jugendliche bis 18 Jahre 15 €.

Der Tierschutz Soester Börde e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-soest.de oder erhalten diese im Tierheim Soest ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift:* _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutz Soester Börde e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutz Soester Börde e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutz Soester Börde e. V.
Birkenweg 10, 59494 Soest
... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach
online auf unserer Website ausfüllen.
Vielen Dank!

- * Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten
- ** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!



Für die Tiere spenden – mit diesem GiroCode!



Sparkasse Soest
IBAN: DE11 4145 0075 00030 0340 7
Tierschutz Soester Börde e. V.

Patenschaft für Tierheimtiere



Sie möchten die Arbeit des Soester Tierheims unterstützen? Sie haben keine Möglichkeit, ein eigenes Tier zu halten? Sie möchten einfach einem Tier helfen?

Dann würden wir uns freuen, wenn Sie eine Patenschaft für eines unserer Tiere übernehmen. Mit einem Mindestbeitrag von 5 € pro Monat oder 60 € jährlich können Sie Pate eines Tieres werden – ganz egal, ob es sich um einen Hund, eine Katze oder ein Kleintier handelt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte während der Öffnungszeiten an das Tierheimbüro. Telefonisch sind wir unter der Nummer 02921 – 15241 zu erreichen. Selbstverständlich können Sie uns auch gerne besuchen oder sich per E-Mail (mail@tierheim-soest.de) erkundigen.

Ja, ich werde Pate!

Mein monatlicher Patenbeitrag beträgt:

5 € 7 € 10 € _____ €

Der Mindestbeitrag beträgt 5 € pro Monat.

Angaben zur Person

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Der Tierschutz Soester Börde e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-soest.de oder erhalten diese im Tierheim Soest ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum, Unterschrift*: _____

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutz Soester Börde e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutz Soester Börde e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: _____

BIC: _____

Kontoinhaber: _____

Datum, Unterschrift: _____
(des Kontoinhabers)

Ich zahle per Überweisung an die Sparkasse Soest

IBAN: DE11 4145 0075 00030 0340 7

Tierschutz Soester Börde e. V.

Verwendungszweck: Patenschaft

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierschutz Soester Börde e. V.

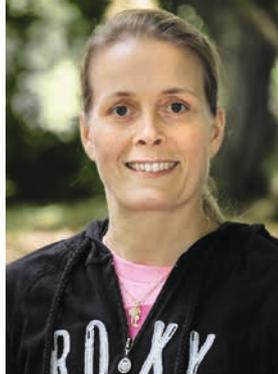
Birkenweg 10, 59494 Soest

... Im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online auf unserer Website ausfüllen.

Vielen Dank!

* Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift der Erziehungsberechtigten

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!



Käse-Lauch-Suppe

Genau das Richtige für die kühlere Jahreszeit – meine deftige Käse-Lauch-Suppe! Häufig wird für die Variante mit Fleisch Hackfleisch verwendet, ich habe das Süppchen mit würzigem Räuchertofu und leckeren Champignons bestückt. Nach einem schönen Spaziergang ist die cremig herzhafteste Mahlzeit herrlich wärmend. Guten Appetit!

Ihre Karin Dornbusch (DTSV)



Zutaten für 2 Personen

2 frische, größere Champignons (alternativ aus dem Glas/der Dose)

60 g Räuchertofu

1 kleine Lauchstange

1 kleine Zwiebel

1/2 gestrichenen TL Salz

1/2 gestrichenen TL Pfeffer

1 kräftige Prise frisch geriebene Muskatnuss

1 kräftige Prise Cayenepfeffer

100 ml Wasser

1 TL Gemüsebrühepulver

4 Scheiben veganen Käse

1 Päckchen Sojasahne

1 EL vegane Margarine

Zubereitung

Champignons putzen und in dünne Scheiben schneiden. Räuchertofu klein würfeln. In eine Pfanne einen 1/2 TL vegane Margarine geben, Hitze hochfahren und zunächst den Räuchertofu goldbraun und knusprig von allen Seiten

braten, dabei häufig wenden. Die Würfel auf einem Teller „zwischenparken“.

Die Champignons mit 1/2 TL veganer Margarine ebenfalls von beiden Seiten goldbraun braten, leicht salzen und pfeffern und beiseitestellen. Die Lauchstange putzen, in dünne Ringe schneiden. Die Zwiebel schälen und in kleine Stücke schneiden. Lauch und Zwiebel mit der restlichen veganen Margarine in die Pfanne geben und ca. 8 Minuten leicht braten, dabei häufig wenden. Das Gemüse sollte glasig sein. Salzen, pfeffern sowie mit Cayenepfeffer und Muskat würzen.

Wasser hinzugeben sowie das Gemüsebrühepulver einrühren und die Mischung aufkochen lassen. Die Hälfte der gebratenen Champignonscheiben und Räuchertofuwürfel in die Pfanne geben. Die Sojasahne einrühren, die Käsescheiben dazugeben und alles gut unter Rüh-

ren einmal aufkochen lassen, sodass der Käse schmilzt und die Sauce andickt.

Hitze wieder herunterschalten und mit Salz/Pfeffer abschmecken. Sollte die Suppe zu dick sein, einfach noch etwas Wasser oder Sojasahne nachgießen und kurz aufkochen lassen.

Die vegane Käse-Lauch-Suppe auf zwei Tellern verteilen. Die restlichen Champignonscheiben und Tofuwürfel drüberstreuen. Wer möchte kann noch mit frischer Petersilie oder Schnittlauch die Suppe garnieren.

„You'll never walk alone!“ – Mythos Einzelgänger-Katze

von Sarah Pütz (DTSV)

Ob als Mäusejäger, tierischer Freund oder aufgrund ihrer Anmut und Schönheit als „Prestige-Objekt“ – Katzen werden bereits seit Jahrtausenden als Haustiere von uns Menschen gehalten. Besonders ihre Unabhängigkeit und ihre individuellen Persönlichkeiten faszinieren uns.

Die Faszination „Katze“ lässt bei vielen Menschen den Wunsch nach gerade ihr als Haustier entstehen. Dabei entscheiden sich viele für nur eine Katze, denn ein falscher Mythos hält sich nach wie vor: der, dass die Katze ein Einzelgänger ist.

Das Leben zu zweit

Biologisch gesehen gelten Tiere dann als Einzelgänger, wenn sie den Kontakt zu Artgenossen ausschließlich zur Fortpflanzung suchen. Unsere domestizierten Hauskatzen genießen den Umgang mit ihren Artgenossen jedoch meist sichtlich, schmuse z.B. ausgiebig miteinander, schlafen eingerollt nebeneinander oder betreiben gegenseitige Fellpflege. Haltern von mehreren Katzen können dies in den meisten Fällen bestätigen. Sie sind also nicht nur aus biologischer Sicht keine Einzelgänger! Der soziale Kontakt zu anderen Katzen gehört genauso wie liebevolle Menschen, eine artgerechte Haltung, gesundes Futter und eine tierärztliche Versorgung zur „Grundausstattung“ dieses Haustiers.

Soziale Kompetenz untereinander...

Das Sozialverhalten von Katzen ist viel komplexer als lange angenommen. Die Vorfahren unserer Hauskatzen lebten in matriarchalischen Gruppen, d.h. mehrere weibliche Tiere fanden sich zu einem Rudel zusammen und unterstützten sich bei der Aufzucht ihrer Welpen und der Futterbeschaffung. In manche Gruppen konnte ein Kater integriert sein. Ein Verhalten, das heute noch bei Streuner-Populationen oder bspw. den Verwandten unserer Haustiere, den Löwen, beobachtet werden kann.

Leben zwei oder mehr Samtpfoten zusammen, herrscht eine „relative Rangordnung“. Diese regelt, abhängig von Ort und Zeit, welche Katze die dominantere und sozusagen der „Bestimmer“ ist. Bei Festlegung der Rangordnung kann es zu Konflikten kommen, die jedoch ganz natürlich sind – und immer noch „schöner“ als ein Leben allein. Ist die Hierarchie einmal hergestellt, vermeiden die meisten Katzen Streitereien und leben friedlich miteinander.



Schon in der Prägephase lernen Jungkatzen die
Gesellschaft von Artgenossen zu schätzen

Wenn doch mal die Fetzen fliegen

Falls ein tierischer Streit losbricht, sollte das vom Menschen nicht gleich als Indiz für eine Einzelhaltung gewertet werden. Auch die freundlichste Beziehung zwischen zwei oder mehreren Katzen kann schon mal schlechte Tage haben. Selbst die geselligste Katze braucht zwingend Rückzugsorte, wo sie sich verstecken und ausruhen kann. Ist neue Kraft getankt und der Haussegen erneut gerichtet, freut sich die Mieze wieder über ihre sozialen Kontakte. Für diesen Prozess sind die angesprochenen Rückzugsorte ein wichtiger Faktor, der nicht vernachlässigt werden sollte. Hat die Katze, z.B. in einer kleinen Wohnung keinen Platz, sich von ihrem Gefährten „zu erholen“, führt das zu Dauerstress, starkem Revierverhalten oder auch Futterneid.

Gar keine Einzelhaltung möglich?

Natürlich gibt es Katzen, die in Einzelhaltung glücklicher erscheinen als in Gesellschaft. In den meisten Fällen jedoch wirklich nur ein Anschein. Reagiert eine Katze z.B. partout „allergisch“ gegen Artgenossen, lässt das auf schlechte bzw. falsche Erfahrungen in der so wichtigen Sozialisierungsphase schließen. Diese findet in den ersten zwei bis drei Lebensmonaten statt. Ist in dieser Zeit kein Artgenosse in unmittelbarer Nähe, kann die Katze nicht die wichtigen Verhaltensweisen erlernen, die für ein späteres ausgeglichenes Sozialverhalten bedeutend sind. Aus diesem Grund dürfen Kitten nicht zu früh von der Mutter genommen werden, auch wenn sie gerade im jungen Alter besonders „süß“ erscheinen. Verhaltensauffälligkeiten wie übermäßiges Kratzen und Beißen gegenüber Menschen und Artgenossen sind somit vorprogrammiert.



Es gibt jedoch auch Ausnahmen. Lebt eine Katze z.B. als Einzeltier im Haushalt, hat jedoch die Möglichkeit, nach draußen zu gehen und mit Katzen-Freunden aus der Nachbarschaft regelmäßig Kontakt zu pflegen, ist eine Haltung ohne Artgenossen in der Wohnung legitim. Auch bei einer bereits etwas älteren Katze, die vielleicht ihren Lebensgefährten verloren hat, gestaltet sich eine Vergesellschaftung mit einer neuen Mieze häufig als schwierig. Hier sollte abgewogen werden, ob man der älteren Samtpfote den Stress, z.B. der neu zu regelnden Rangordnung, antun möchte.

Fest steht jedoch, dass ein Leben zu zweit, mit einem Freund an der Seite, immer das schönere und artgerechtere ist!



Die Pflegeengel
Ihr Pflegeteam vor Ort

Berlingser Weg 4
59519 Möhnese
Tel. 0 29 24/ 3 30 94 98
www.die-pflegeengel.net

SO-0201-0121

Wir sind zertifiziert
nach W120 1 und 2



Erdwärme Tiefbohrungen
Wasserversorgung Brunnenbau
Beregnungsbrunnen



stuckmann GmbH
Tel.: 02922 / 5322
stuckmann-brunnenbau.de

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

SO-0137-0117

Geht nicht – gibt's nicht

von Brigitte Jakob



Ich habe schon immer mit zwei Hunden unterschiedlichster Rassen zusammengelebt. Als im Februar meine kleine, schwer herzkrankte Chihuahua-Hündin mit fast elf Jahren verstarb, wollte ich eigentlich mit meinem kleinen Mischling Fiete (sieben Jahre alt) allein bleiben – wir sind ein eingespieltes Team.

Im Juni dieses Jahrs kam aber meine Tochter und machte mich auf eine dreibeinige Mischlingshündin im Tierheim aufmerksam. Nachdem ich zuerst sehr skeptisch war, ob eine dreibeinige, erst neun Monate alte Hündin in unser Leben passen würde, ließ ich mich zu einem Besuch im Tierheim überreden.

Wir warteten auf einer Auslaufwiese, als Eylin gebracht wurde. Auf meine Frage, warum sie getragen werde, erklärte man mir, sie laufe noch sehr schlecht, deshalb setze man sie besser ins weiche Gras als auf die harte Hoffläche.

Sehr zu meinem Erstaunen fand Fiete Eylin total ok – das ist durchaus nicht bei jedem Hund so. Auch die beiden Hündinnen meiner Tochter, die regelmäßig Zeit bei mir verbringen, begegneten ihr aufgeschlossen und freundlich. Während ich zurückhaltend blieb, waren meine Tochter und Enkelin dagegen Feuer und Flamme. „Komm schon! Fiete findet sie gut, und du hättest doch auch Zeit für Physio, Massagen etc.“, überredeten sie mich schließlich. Also kam Eylin zunächst zur Probe mit nach Hause.

Elli zieht ein

Hier stellte sich dann allerdings sehr schnell heraus, dass guter Wille allein nicht ausreichte. Mein Fußboden war viel zu glatt, von der Terrasse zum Garten gibt es vier Stufen und im Garten gibt es einen Naturteich.

Zunächst besorgten wir Malervlies und rutschfeste Untermatten. Damit legten wir



Elli genießt die Sonne



Wasserspaß für Elli und Fiete

einen Weg in Wohnzimmer und Diele. Auf den Steinen der Terrasse und der Betontreppe verwendeten wir alte Vliesdecken, um Verletzungen und Schürfwunden am Stumpf zu verhindern oder zumindest abzumildern. Blieb die Frage, ob sie die Stufen überhaupt schaffen würde. Noch während wir darüber diskutierten, kam Fiete angesaust, sprang mit einem Satz in den Garten und bellte fröhlich. Blitzschnell war Eylin hinterher. Sie rannten, jagten sich, bellten und tobten genauso schnell wieder ins Haus, Eylin zum Teil schliddern, mit dem Kopf am Boden. Bei der nächsten Rennattacke gab es ein platschendes Geräusch – Eylin lag im Teich! Mit einem beherzten Griff an Nackenfell und Rute rettete ich sie. Sie war jetzt leicht entengrün, fand

das Ganze aber total lustig und wollte sich nicht mal abtrocknen lassen. Obwohl sie mehr stolperte und fiel statt wirklich zu rennen, machte sie einen völlig glücklichen Eindruck. Wir brachten beide Hunde dazu, eine Pause einzulegen und atmeten selbst erst einmal tief durch. Ich sah in ihre vor Freude strahlenden Augen und mir war klar. „Jetzt ist sie getauft, jetzt bleibt sie!“ Ihren Namen haben wir in Elli geändert.

Elli ist ein Schatz

Ein paar Monate später, hüpfte Elli nun täglich mehrere Kilometer mit beim Gassigang. Sie ist die pure Lebensfreude auf drei Beinen, kugelt sich durchs Gras, rennt schneller als Fiete, liebt die Katze, springt ohne Probleme aufs Sofa und ver-

teidigt mutig das Wohnzimmer gegen alle Tiere, die im Fernseher zu sehen oder zu hören sind. Altersentsprechend ist sie gerade ein „Pubertier“, das lernen muss, dass Fahrradfahrer nicht gejagt werden dürfen. Ein Ergänzungs-Futtermittel und regelmäßige Massagen sollen sie gesundheitlich unterstützen.

Wann immer ich sie beobachte, denke ich an meinen Großvater.

Sein Lebensmotto lautete:
Genieße das Leben beständig, du bist länger tot, als lebendig!

Garten- und Landschaftsbau



Blumenhof Müller oHG
www.blumenhof-soest.de

Meiningser Weg 89
D - 59494 Soest
Fon: 02921/60810




Blumengeschäft am Osthofenfriedhof
Nottebohmweg 29
Fon: 02921/13828

SO-0194-0121

Hofverkauf: Nordmantannen, Blaufichten etc.



Am Eichweg 7 · Bad Sassendorf · Tel. 0170 / 46 200 46

SO-0108-0216

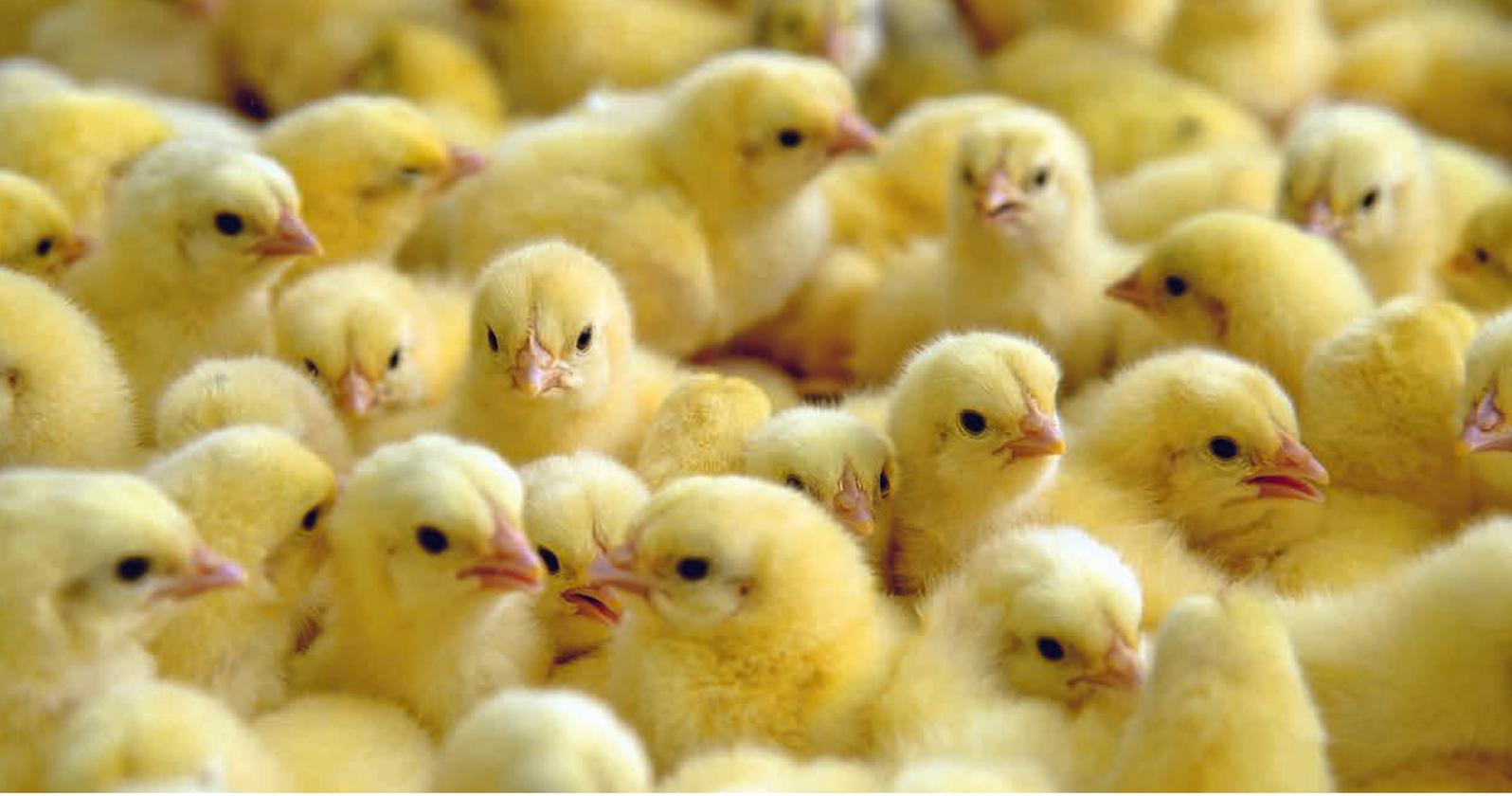
kompetent bedacht



Liepe GmbH & Co. KG
Dachdeckermeisterbetrieb
Am Silberg 25 · 59494 Soest
Tel: 0 29 21/ 7 70 10 · Fax: 0 29 21/ 7 70 39
info@bedachungen-liepe.de · www.bedachungen-liepe.de



SO-0171-0119



KüKentöten vor dem Ende

von Gudrun Schmidt

Ende Mai diesen Jahres beschloss der Deutsche Bundestag, weltweit einmalig, das Töten von Küken zu verbieten. Das Gesetz tritt am 1. Januar 2022 in Kraft. Damit wird hoffentlich ein Schlusstrich unter das massenweise Töten von männlichen Küken gezogen, die häufig direkt nach dem Schlüpfen routinemäßig in den Brütereien ihr Leben verlieren. Dies trifft in Deutschland jedes Jahr etwa 45 Millionen Küken.

Die Auseinandersetzung über das Töten von Küken zieht sich seit Jahren hin. Die Brütereien betonten, dass sich die Aufzucht der männlichen Küken nicht lohne, da sie sich nicht als Masthähnchen eigneten und im Gegensatz zu ihren weiblichen Geschwistern auch nicht als Eierlieferanten infrage kämen. Die Betriebe könnten außerdem ohne dieses Vorgehen nicht im internationalen Wettbewerb mithalten. All das diente viele Jahre lang als hinreichende Begründung für das Töten männlicher Eintagesküken, auch vor Gericht.

So scheiterte z. B. der Versuch des Landes Nordrhein-Westfalens im Jahr 2016, das Töten männlicher Küken per Erlass zu verbieten. Zwei Brütereien klagten dagegen und bekamen Recht. Das Oberverwaltungsgericht in Münster entschied,

dass die wirtschaftlichen Interessen der Brütereien ein vernünftiger Grund im Sinne des Tierschutzgesetzes seien, das ja festlegt, dass niemand einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen darf.

Das Bundesverwaltungsgericht als oberste Instanz entschied drei Jahr später, das Kükentöten sei grundsätzlich rechtswidrig, es bleibe aber vorübergehend erlaubt, solange es noch keine flächendeckenden Alternativen gäbe.

Eine Alternative, die von einigen Bio-Landwirten seit 2012 angewendet wird, ist die Aufzucht von „Bruderhähnchen“. Diese Brüder der Legehennen werden als Masthähnchen großgezogen und mit einem Aufpreis auf die Eier der Hennen vermarktet.

Eine andere Alternative ist der Einsatz einer bestimmten Hühnerrasse, bei der die Hennen zum Eierlegen und die Hähne als Fleischlieferanten genutzt werden, die „Zweitnutzungshühner“.

Die Politik setzt vor allem auf Verfahren zur frühzeitigen Geschlechtsbestimmung im Ei. Dann können Eier, aus denen männliche Küken schlüpfen würden, aussortiert und nur weibliche Küken ausgebrütet werden. Dies könnte eine tierschonende und kostengünstige Lösung sein.

In diese Richtung geht das neue Gesetz mit der Vorschrift, ab 2024 das Töten von Tierembryonen im Ei nicht mehr nach dem sechsten Bebrütungstag (Beginn des Schmerzempfindens) zuzulassen.

Bitte nicht stören!

von Gudrun Wouters (DTSV)

Viele kleine und größere Wildtiere finden im Winter in unseren menschlichen Behausungen ein Zuhause auf Zeit. Wir Menschen sollten mit den tierischen Gästen aber achtsam umgehen.

Einige Arten von Schmetterlingen, darunter das farbenfrohe Tagpfauenauge, suchen häufig in frostfreien Kellern oder Dachböden Schutz, um die kalte und nahrungsarme Jahreszeit zu überleben. Dort fallen sie in die Winterstarre, - ebenso wie Marienkäfer, die sich in Gruppen z.B. in Spalten von Fensterrahmen, sammeln.

Nur scheinot

Völlig erstarrt, wirken Falter, Käfer und andere Insekten wie z.B. Florfliegen wie tot, sind es aber nicht. Man sollte die Tiere also an ihrem Platz belassen. Nur wenn der Raum, in dem sie sich befinden, plötzlich beheizt wird, siedelt man Schmetterlinge und Co. besser vorsichtig um. Ideal für die kleinen Überwinterer ist eine ständige Raumtemperatur von unter 12° C. In zu warmen Räumen wachen die Tiere auf, flattern umher und verbrauchen dabei ihre allerletzten Energiereserven. Da sie keine neue Nahrung finden, gehen sie innerhalb kürzester Zeit ein.

Erst im Frühjahr, wenn es dauerhaft wärmer wird, müssen die Tiere die Möglichkeit zum Wegfliegen bekommen.

Viele kleine Säugetiere wie Eichhörnchen, Igel, Mäuse, Siebenschläfer oder Fledermäuse finden vor dem Winter ebenfalls häufig ein geschütztes Plätzchen in unserer Nähe, sei es in naturnah belassenen Gärten, auf Dachböden oder in Scheunen. Fledermäuse suchen sich für die Winterstarre manchmal weniger geeignete Stellen in aufgestapeltem Brennholz aus. Wird das Holz umgestapelt oder gar angezündet, können die reglosen Tiere weder fliehen noch sich bemerkbar machen. Auch hier sollten wir Menschen aufmerksam sein, damit sie nicht zu Schaden kommen.

Amphibien wie Frösche oder Kröten verirren sich manchmal in Kellerschächte oder andere Nischen am Haus. Mit einem schräg in den Schacht eingelegten Holzbrett können wir den Tieren helfen, ihr ansonsten häufig tödliches Gefängnis nach der Winterstarre selbstständig zu verlassen.



Kaum beliebt, aber nicht unwichtige Saisongäste, sind Spinnen und Weberknechte. Wenn die achtbeinigen Tiere im Winter in unseren Räumen Schutz vor der Kälte suchen, sollten wir sie tolerieren, denn schließlich sind es nützliche Insektenjäger.

■ Stationäre Pflege ■ Kurzzeitpflege



- Angenehme und moderne Atmosphäre
- Individuelles Wohnen
- Professionelle Pflege und Betreuung
- Stadtnahe Lage an den Wällen

Adolf-Clarenbach-Haus Soest
Altenhilfeeinrichtung
Heinsbergplatz 12 | 59494 Soest
Tel. 02921 356-0 | Fax 02921 356-222
www.perthes-stiftung.de



EVANGELISCHE
PERTHES-STIFTUNG e.V.
menschennah.

SO-0157-0118

KAUFEN DORT
WO'S WÄCHST



Soest Blumen Klemke
Soest · Alter Schwefel Weg 1 · 02921/60779
Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-16 Uhr
So. 10-13 Uhr

Werl Pflanzenhof Klemke
Werl · Wickeder Str. 69 · 02922/8038656
Mo.-Fr. 8.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-16 Uhr
So. 10-13 Uhr

SO-0163-0118

Mähroboter – die lebensbedrohliche Gefahr für Igel

von Dr. Julia Ingwald und Anne Preutenborbeck



Rasen mähen ist lästig und macht Arbeit. Kein Wunder also, dass immer mehr Menschen sich einen Mähroboter anschaffen. Diese praktische Erfindung mäht lautlos und automatisch. Jedoch haben Mähroboter einen ganz entscheidenden Nachteil: Ihnen ist es egal, was oder worüber sie mähen. Ihre Programmierung unterscheidet nicht zwischen Grashalm, Streuobst, Erdhügel oder Tier. Sie sind so konzi-

piert, dass sie kleine Hügel problemlos meistern können. Solange der Roboter den "Hügel" erklimmen kann, gibt es keinen Grund für ihn, anzuhalten. Und das kann verheerende Auswirkungen für Tiere haben, die von dem Mähroboter überrollt werden.

In letzter Zeit wurden wir leider häufiger Zeuge davon, was ein Mähroboter mit einem Igel anstellt. Der Anblick ist schockierend. Die messerscharfen Klingen schneiden sich tief in das Fleisch und zerfetzen es. Sie säbeln Nasen, Ohren und Füße ab und hinterlassen ein Bild der Verwüstung. Verletzte Igel bleiben oft unbemerkt. Der Igel stößt keine Schmerzenslaute aus. Er leidet still, harrt aus oder zieht sich verletzt ins Unterholz zurück. Leider überlebt dies nicht jeder Igel.

Unser Tipp:

Suchen Sie Ihren Rasen vor dem Mähen ab. Schauen Sie unter Büschen und Bäumen und lassen Sie Ihren Mähroboter nur tagsüber unter Aufsicht laufen. Am Tage schläft der Igel meist sicher in seinem selbst gebauten Unterschlupf. Program-

mieren sie ihr Gerät so, dass es nicht zu der Zeit arbeitet, wo Igel sich auf Futtersuche begeben.

Auch die Industrie hat erkannt, dass sie Mähroboter umkonstruieren muss, um Tiere im Garten zu schützen. So gibt es neuere Geräte, die erst nach ein paar Sekunden, nachdem sie die Ladestation verlassen haben, mit dem Rotieren der Schneidemeser beginnen. So haben Kleintiere, die unter dem Mäher Schutz suchten, eine Chance, sich in Sicherheit zu bringen. Ein Schritt in die richtige Richtung!

So einfach kann es sein! Diese minimale Änderung könnte dazu führen, dass es schon bald auch in ihrem Garten viele Igelnachkommen gibt, die dann für einen schneckenfreien Garten sorgen.

Einen Platz für Igel lassen

Übrigens, ein bisschen Durcheinander im Garten findet der Igel toll. Lassen Sie ihm einfach eine kleine Ecke. Dort kann wachsen, was will und heruntergefallenes Laub bietet dem stacheligen Gesellen Unterschlupf und Nahrung.



CS Immobilien GmbH

Linkstraße 27a
59519 Möhnese
Tel. 02924-88457
www.cs-immobilien.net

REGIONAL
ÜBERREGIONAL
SEIT 1990

SO-0183-0120



BAHNE
Bautischlerei
Möbeltischlerei

Oberdorf 28 · 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02927 - 490 · Fax 02927 - 1343

info@bahne-tischlerei.de
www.bahne-tischlerei.de



**Türen
Fenster
Parkett
Treppen
Möbelbau
Innenausbau**

SO-0131-0117

Fotos: Tierheim Soest

Hier wohnen
auch wir gerne!



Cusanusweg 1
59494 Soest
029 21 - 749 25
info@soester-bauverein.de
www.soester-bauverein.de

SO-0200-0121



UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG.

Wir suchen Alltagsbegleiter
und Reinigungskräfte (m/w/d)

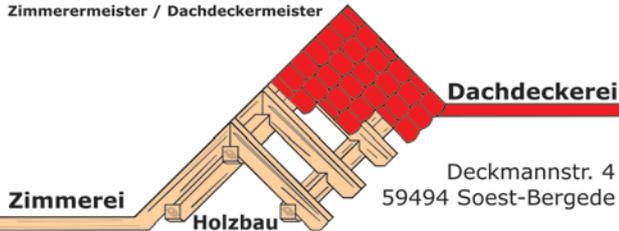
für private und gewerbliche Objekte auf 450€ Basis
oder in Teilzeit. Wir bieten Ihnen attraktive und
familienfreundliche Arbeitsbedingungen.

Telefon: 02921-6639211

SO-0205-0121

Jan Berkhoff

Zimmermeister / Dachdeckermeister



Dachdeckerei

Deckmannstr. 4
59494 Soest-Bergede

Tel.: 0 29 27/ 546
Fax.: 0 29 27/ 18 93 37

www.jan-berkhoff.de

SO-0069-0214



HEIZUNG • KLIMA • SANITÄR

Steinkuhler Weg 2 | 59505 Bad Sassendorf
0 29 21.96 08 0 | info@ktm-online.de
www.ktm-online.de

SO-0109-0216

Weber
Stuck & Putz

www.weberstuckundputz.de

SO-0135-0117

ASSHAUER + CORDES

DAS SANITÄTSHAUS

Schüttweg 3
59494 Soest

Fon: 0 29 21 / 66 54 4 0
Fax: 0 29 21 / 66 54 4 1
info@asshauer-cordes.de

Parkplätze
direkt
vor der Tür



www.asshauer-cordes.com

SO-0181-0120



Backtradition seit 1884

Backen ist
unsere Liebe

Direkt an der A44
Abfahrt Soest-Ost

Kuchenwerksverkauf

- Über 200 Artikel
- Baumkuchen, Stollen, Torten, Waffeln, Kuchen u.v.m.
- Brotspezialitäten aus der ältesten Pumpnickelbäckerei der Welt



VOLLKORNBÄCKER SEIT 1570

- Wöchentlich wechselnde Sonderangebote
- Günstige A- und B-Ware



www.kuchenmeister.de

Mo.-Fr. 8-19 Uhr
Sa. 8-14 Uhr

Lange Wende 6
59494 Soest

SO-0161-0118